

POSTAKTUELL

An alle Haushalte
31137 Hildesheim-Himmelsthür

WIR **SPD** IN HIMMELSTHÜR

1869
2019



150 Jahre
sozial und demokratisch

www.spd-himmelsthuer.de

August 2022



Foto: Götz Schleier/Laurence Chaperon

Ministerpräsident Weil: „Niedersachsen
zum Energieland Nr. 1 machen“ Seite 3

Antonia Hillberg: „Unsere Zukunft nicht
kaputtsparen“ Seite 7

MdB Bernd Wesphal: „Einen Flächenbrand
verhindern“ Seite 5

Unser Plan für die Zukunft des Landes Niedersachsen

Neue Jobs, bezahlbare Energie

Bis 2040 werden wir unseren Energiebedarf zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen decken. Mit einem massiven Ausbau von Wind- und Solarenergie machen wir uns unabhängig von Energieimporten, sorgen für bezahlbare Energiekosten und schaffen neue Arbeitsplätze bei uns Zuhause. Schritt für Schritt bauen wir unsere Energieversorgung um – und zwar so, dass es für alle bezahlbar ist.

Digitales Lernen

Wir werden in die Bildung unserer Kinder investieren. Durch die dritte Kraft in der Kita wollen wir die Betreuungsqualität weiter verbessern. Außerdem wollen wir das Recht auf Ganztagschule für alle Schülerinnen und Schüler und die Bereitstellung von Tablets ab Klasse 1 umsetzen. Damit die technische Ausstattung nicht von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern abhängt.

Schnelles Internet

Eine schnelle Internetanbindung ist heute Voraussetzung für gesellschaftliche und wirtschaftliche Teilhabe. Bis 2025 werden wir dafür sorgen, dass alle Haushalte in Niedersachsen mit einem Gigabit-Netzanschluss abgedeckt sind. Weil die digitale Anbindung Chancengleichheit bedeutet und nicht vom Wohnort abhängen darf.

Günstige Mieten

Wir werden eine Landeswohnbaugesellschaft gründen, um den Wohnungsbau zu stärken und Wohnen wieder bezahlbar zu machen. Nur so wirken wir steigenden Mieten effektiv entgegen – mit 40.000 landeseigenen Wohnungen bis 2030. Weil bezahlbares Wohnen eine Frage der sozialen Gerechtigkeit ist.

Respekt für Arbeit

Auf dem Bau genau wie im Homeoffice gilt: gerechte Gehälter, faire Arbeitsbedingungen, gelebte Mitbestimmung. Dafür stehen wir in Niedersachsen ein. Diese Werte sind für uns unverhandelbar. Deswegen ist es auch die SPD, die den Mindestlohn von 12 Euro durchgesetzt hat.

Gute medizinische Versorgung

Mit der Einführung der Landarztquote haben wir einen wichtigen Schritt gemacht, die medizinische Versorgung im ländlichen Raum zu verbessern. Zudem bauen wir regionale Gesundheitszentren auf, um überall einen guten Zugang zur medizinischen Behandlung zu schaffen. Unsere Krankenhäuser werden wir weiter modernisieren und digitalisieren. Mit uns wird an der Gesundheitsversorgung nicht gespart.

Kostenloser ÖPNV in Oberstufe, Ausbildung, FSJ und BFD

Ein erfolgreicher Start ins Berufsleben bekommt unsere Unterstützung: Wir wollen den kostenlosen öffentlichen Nahverkehr für alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, Auszubildende sowie junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst.

Landtagswahlen ab 16 Jahren

Junge Menschen mischen sich ein – in Schülerparlamenten, Jugendvertretungen, Vereinen und Organisationen. Das ist gut und wichtig für unsere Demokratie. Wir werden deshalb das Wahlalter für Landtagswahlen auf 16 Jahre senken. Das hat sich bei den Kommunalwahlen bereits bewährt. Für mehr Mitsprache junger Menschen in der Politik!

„Wir machen Niedersachsen zum Energieland Nr. 1“

Keine Frage: Wir erleben schwierige Zeiten. Die Corona-Pandemie hat uns allen viel abverlangt. Noch ist sie nicht vorbei, aber das härteste Wegstück liegt hinter uns. Wir in Niedersachsen sind vergleichsweise gut durch diese Krise gekommen. Das haben wir gemeinsam geschafft und dafür bin ich sehr dankbar. Seit Ende Februar haben wir es jetzt aber durch den Überfall Russlands auf die Ukraine mit einer womöglich noch tieferen Krise zu tun.

Internationale Konflikte, Inflation und steigende Energiekosten, Klimawandel, Digitalisierung: Wir leben in einer Zeit der Veränderung und wir müssen unsere Politik darauf ausrichten. Wir bauen die erneuerbaren Energien aus und machen Niedersachsen zum Energieland Nr. 1 in Deutschland. Dabei ist die soziale Verträglichkeit des Klimaschutzes ein Kernanliegen der SPD. Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, den Interessen der Beschäftigten dabei eine besondere Bedeutung zukommen zu lassen.

Investieren für neue Wohnungen

Wir investieren, um neue Wohnungen zu bauen. Deshalb haben wir bereits ein Bündnis für Wohnraum gegründet und wir wol-



Stephan Weil nimmt einen Termin auf dem Marktplatz in Hildesheim wahr.

Foto Stephan Guthahn

len in Niedersachsen 40.000 Wohnungen bis 2030 bauen.

Wir modernisieren unsere Schulen und sorgen dafür, dass jedes Kind die gleichen Chancen hat. Das gilt vor allem bei der Digitalisierung.

Und: Wir stärken unseren Staat, damit er allen Sicherheit gibt.

Wir steuern unser Land nun seit fast zehn Jahren – durch erfolgreiche Zeiten ebenso wie durch schwere Krisen. Und wir stellen die Weichen für die Zukunft unseres Lan-



des. Stabilität und Sicherheit im Wandel – das gibt es in Niedersachsen nur mit der SPD an der Regierung.

Wir stellen die Weichen für die Zukunft unseres Landes

Als Ministerpräsident bewerbe ich mich bei der Landtagswahl erneut um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger. Traditionen und Innovationen zu verbinden, die Vielfalt unseres großen Landes anzuerkennen, alle Menschen mitzunehmen – das zeichnet un-

seren verantwortungsvollen Umgang mit Niedersachsen aus. Mit Erfahrung und Kompetenz, guten Ideen für unsere Heimat und Zusammenhalt meistern wir gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft.

Appell an die Wählerinnen und Wähler

Dafür bitte ich Sie am 9. Oktober um Ihre zwei Stimmen für die SPD.

Ihr Stephan Weil

Zur Person:

Vom Richter und Staatsanwalt zum Stadtkämmerer und Oberbürgermeister von Hannover – und seit 2013 Niedersächsischer Ministerpräsident. Stephan Weil ist leidenschaftlicher Wanderer, seit 35 Jahren mit der Pflegewissenschaftlerin Rosemarie Kerkow-Weil verheiratet. Noch länger – seit mehr als 50 Jahren - hält er nur seinem Verein Hannover 96 die Treue. Stephan Weil ist Vater eines Sohnes, kann hervorragend bügeln, mag Bruce Springsteen, grünen Tee und kann neuerdings sogar backen.



AM
9. OKTOBER
BEIDE STIMMEN
SPD



ANTONIA HILLBERG

ANSPRECHBAR. TATKRÄFTIG. VERLÄSSLICH.

Hildesheims Bundestagsabgeordneter Bernd Westphal

Einen Flächenbrand verhindern

Liebe Himmelsthürerinnen,
liebe Himmelsthürer,

ich freue mich sehr, auch dieses Jahr wieder die Gelegenheit zu bekommen, mich in dieser Zeitung der SPD Himmelsthür an Sie zu wenden. Der seit mehr als fünf Monate andauernde völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine verursacht nach wie vor unfassbares Leid. Die willkürliche Bombardierung von Wohngebieten, Schulen und Krankenhäusern durch die russische Armee hat bereits Tausende von Menschenleben gefordert. Ein Blick in die Geschichtsbücher zeigt sehr deutlich, dass ein Krieg nicht gewonnen werden kann. Es gibt nur Verlierer.

Die klare Verurteilung der russischen Aggression durch die UN-Generalversammlung und der Ausschluss Russlands aus dem UN-Menschenrechtsrat unterstreichen die weitgehende Isolierung Russlands in der Welt. Ebenso die sechs Sanktionspakete der EU und den USA entfalten Wirkung und schaden der russischen Wirtschaft.

Russland ist isoliert

Wir stehen weiterhin fest entschlossen an der Seite der Ukrainerinnen und Ukrainer und unterstützen Bundeskanzler Olaf Scholz und die Bundesregierung bei ihrem entschlossenen, umsichtigen und überlegten Handeln zur Stärkung der Ukraine. Auch in Deutschland engagieren sich viele Bürgerinnen und Bürger in beeindruckender Weise ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe. Dafür gilt ihnen mein tiefster Dank.



MdB Bernd Westphal macht Mut: „Die jetzige Generation hat die Kraft, unser Land zukunfts-fest zu entwickeln.“

Der Bundeskanzler hat besonnen gehandelt

Neben der Unterstützung der Ukraine verfolgen wir alle gemeinsam das Ziel, ein Übergreifen des Krieges auf andere Staaten und damit einen Flächenbrand zu verhindern.

Die Bundesregierung hat klare Leitlinien für die Unterstützung der Ukraine mit Waffen:

- enge Abstimmung mit unseren Bündnispartnern,



- keine Einschränkung der deutschen Bündnis- und Verteidigungsfähigkeit und
- keine Kriegsbeteiligung.

Wir arbeiten gleichzeitig daran, die Stabilität der Energiemärkte sowie die Lebensmittelsicherheit weltweit aufrechtzuerhalten, gerade auch vor dem Hintergrund, dass die diesjährige Ernte in der Ukraine aufgrund des Krieges in höchstem Maße gefährdet ist.

Die Abhängigkeit von russischer Energie verringern

Wir müssen unsere Anstrengungen intensivieren, die Abhängigkeit von russischer Energie zu verringern. Das Thema Energie- und damit der Ausbau Erneuerbarer Energien gewinnt vor dem Hintergrund des russischen Krieges in der Ukraine und der immer größeren Herausforderung des Klimawandels an Bedeutung.

Weitere Entlastung muss folgen

Die durch den Krieg gestiegenen Energiepreise belasten die privaten Haushalte und die Wirtschaft in erheblichem Maße. Daher haben wir zwei Entlastungspakete mit einem Volumen von zusammen 30 Milliarden Euro auf den Weg gebracht. Weitere Maßnahmen zur Kompensation der Energiepreise müssen folgen.

Die Erreichung der Klimaziele werden wir dabei nicht aus dem Auge verlieren. Nur wenn wir gemeinsam alles dafür tun, um Photovoltaik auf dem Dach oder auf Freiflächen sowie Windräder an Land und auf See zu installieren, kann eine gesicherte und bezahlbare Energieversorgung gelingen.

Mit diesen Technologien sichern wir die Energieversorgung, Arbeits- und Ausbildungsplätze, schützen das Klima und entwickeln neue Technologien mit Potential auf dem Weltmarkt.

Die Gesellschaft zusammen halten

Die 2020er Jahre haben uns bisher sehr stark gefordert. Corona, Lock-Down, Masken, Impfstoff, Krieg, Klimawandel... Deshalb müssen wir die Gesellschaft zusammenhalten. Die Ampel-Regierung wird alles dafür tun, um soziale Gerechtigkeit, Solidarität und Respekt in den politischen Entscheidungen sichtbar zu machen.

Keine Generation vor uns hatte so viel Wissen, Finanzkraft, Schulen, Universitäten, Fachkräfte oder innovationsstarke Unternehmen wie wir heute. Die jetzt lebende Generation hat die Kraft, unser Land zukunftsfest zu entwickeln. Arbeiten wir gemeinsam daran.

Alles Gute und herzliches Glückauf!

Bernd Westphal

Zur Person:

Bernd Westphal (61) ist direkt gewählter Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 48 Hildesheim. Er ist Energie- und Wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und Mitglied im Fraktionsvorstand. Westphal ist darüber hinaus Mitglied des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung. Dem Bundestag gehört er seit 2013 an.

Meine Ziele als Landtagskandidatin

„Herausforderungen gestalten und Zuversicht schaffen“

Von Antonia Hillberg

Die ersten Wahlplakate hängen bereits wieder an den Laternen, denn am 9. Oktober stehen die Wahlen für den niedersächsischen Landtag an. Ich kandidiere als Direktkandidatin der SPD Hildesheim, um in die Fußstapfen von Bernd Lynack zu treten. Aktuell darf ich bereits die Hildesheimerinnen und Hildesheimer im Kreistag vertreten. Zuvor konnte ich als Nachrückerin im Stadtrat unsere Stadt mitgestalten. Gemeinsam mit unserem Spitzenkandidaten und Ministerpräsidenten Stephan Weil trete ich an, unsere Stadt und unser Land in diesen herausfordernden Zeiten zukunftsfest und gut aufzustellen.

Ich durfte die letzten drei Jahre an der Seite unseres Ministerpräsidenten in der Pressestelle der Niedersächsischen Landesregierung arbeiten. Dort habe ich neben meinem Studium hautnah miterleben dürfen, mit welchem Einsatz, aber auch mit welchem Mitgefühl für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger Stephan Weil für unser Land arbeitet. Und mit genau diesem Einsatz und dem offenen Ohr für meine Mitmenschen in Hildesheim möchte ich nun Ihre Landtagsabgeordnete sein. Nachdem ich bereits meine Bachelorarbeit bestanden habe befinde ich mich aktuell auf der Zielgerade meines rechtswissenschaftlichen Studiums, für das ich nun die letzten Leistungen ablege.



Wahlkampf-Auftakt im „Hoken“ am Knochenhaueramtshaus: Gemeinsam mit Umweltminister Olaf Lies und dem SPD-Unterbezirksvorsitzenden Sven Wieduwilt startet Toni Hillberg ihren Landtagswahlkampf. Foto: Aljoscha Dalkner

Vielleicht fragen Sie sich ja, warum ich nun den Schritt auf die Landesebene wage. Seit meiner Schulzeit ist es mir wichtig, mich für unsere Gesellschaft, für Gerechtigkeit und ein gutes Zusammenleben zu engagieren. Daher bin ich bereits mit 16 Jahren in die SPD eingetreten. Nachdem ich bereits kommunalpolitische Verantwortung übernehmen durfte, möchte ich nun Verantwortung für meine Heimatstadt auf Landesebene übernehmen. Ich möchte mit meinem Einsatz das Leben der Menschen in Hildesheim und ganz Niedersachsen besser machen, indem wir die richtigen Weichen für den aktuellen Wandel stellen. Dafür möchte ich mich in diesen herausfordernden Zeiten mit aller Kraft einsetzen.

Wir haben gute Chancen, die aktuellen Herausforderungen zu meistern, indem wir ent-



geschlossen und gemeinsam handeln. Wir brauchen Fortschritt, der dabei alle mitnimmt. Für mich geht es darum, mit meiner Politik Zuversicht zu schaffen. Alle Menschen müssen die besten Chancen und Möglichkeiten bekommen, ihr Leben gut zu gestalten. Es gilt aus meiner Sicht Sicherheit im Wandel zu garantieren, das ist mein Anspruch. Das gehen wir als SPD und ich als Direktkandidatin mit unserem Weg aus Verantwortung, Verlässlichkeit und Innovation an, damit Hildesheim und unser Land in guten Händen bleiben.



desregulierung außer Frage.

Zu einem bezahlbaren Leben gehören auch zukunftsfeste und sichere Arbeitsplätze. Durch kluge Zukunftsinvestitionen in Zeiten des Wandels schaffen und sichern wir Arbeitsplätze und machen unsere Wirtschaft zukunftsfest. Ich bin der Überzeugung, dass in Zeiten des Wandels der Staat aktiv Impulse setzen muss, damit wir unseren Wohlstand sichern und ausbauen können.

Gute Bildung, die allen Chancen bringt

Gute Bildung, die allen offen steht, ist der Schlüssel zu einer gerechten Gesellschaft.

Als SPD haben wir

Ein Leben, das sich alle leisten können

Doch was bedeutet das nun konkret für uns in Hildesheim? Die aktuellen Herausforderungen machen auch um unsere Stadt keinen Bogen. Die Kosten für Wohnen und Energie steigen weiter und sind damit der größte monatliche Kostenfaktor für viele Menschen. Wir brauchen daher mehr bezahlbaren Wohnraum und niedrigere Heiz- sowie Energiekosten. Daher setze ich mich für Investitionen in bezahlbaren Wohnraum und die Energiewende ein, damit sich alle weiterhin ein Leben in Hildesheim leisten können und wir uns unabhängig von teuren Energieimporten machen. Für diesen Winter steht für mich zudem der Bedarf nach einem weiteren Entlastungspaket der Bun-

Antonia Hillberg bei einer Rede

Foto: liebich-medien.de

mit der Einführung der dritten KiTa-Kraft und der gebührenfreien Bildung von KiTa bis zur Hochschule wichtige Vorhaben umgesetzt. Ich werde mich dafür einsetzen, unser Bildungswesen weiter zu verbessern, zu modernisieren und mehr Personal auszubilden und einzustellen. Das gilt für mich von der KiTa bis zur Berufsschule und der Hochschule. So setze ich mich für ein Anrecht auf Ganztagsbetreuung, die Modernisierung der Berufsschulen und Investitionen in unsere Hochschulen und Universitäten ein. Wir investieren in unsere Zukunft und sparen sie nicht kaputt.



Versorgung, die alle vor Ort erreicht

Das Leben findet in unseren lebendigen Stadtteilen statt. Daher setze ich mich für eine gute Gesundheitsversorgung vor Ort ein. Aber auch Einkaufsläden, Familie und Freunde müssen für alle Menschen schnell und gut erreichbar sein. Dafür werden wir in moderne Mobilität und Verkehrsinfrastruktur investieren, die alle Verkehrsteilnehmenden im Blick hat. Ebenso setze ich mich für den Ausbau der digitalen Infrastruktur ein, die unsere Stadt und unser Land zukunftsfest macht. Zu einer guten Versorgung gehören auch Kulturangebote, die für alle Menschen zugänglich und attraktiv sind. Hier ist Hildesheim bereits gut aufgestellt. Ich setze mich hier für mehr Planungssicherheit und die langfristige finanzielle Absicherung durch ein neues Kulturfördergesetz ein.

Hildesheim, eine starke Gemeinschaft

Hildesheim ist eine starke, bunte und demokratische Gemeinschaft. Wir können uns auf unsere Mitmenschen verlassen, die tagtäglich freiwillig und unentgeltlich Gutes tun und sich für das Gemeinwohl einsetzen. Sei es in Vereinen und Verbänden oder durch selbst organisierte Initiativen oder spontane Nachbarschaftshilfe. Das Ehrenamt ist für mich eine zentrale Säule des gesellschaftlichen Zusammenlebens und unserer Demokratie, für deren Stärkung und Anerkennung ich mich im Landtag einsetzen werde.



Stephan Weil mit Toni Hillberg bei einer Wanderung auf den Brocken.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie von mir und meinem Programm überzeugen kann. Ich verspreche, mich tatkräftig und verlässlich für Ihre Belange einzusetzen und dabei immer ansprechbar zu sein. Um gemeinsam mit Ihnen diesen Weg gehen zu können, bitte ich Sie am 9. Oktober 2022 um Ihre Stimme für mich als Direktkandidatin für Hildesheim und für Stephan Weil als Spitzenkandidaten und Ministerpräsidenten. Bei Fragen und Problemen stehe ich Ihnen gerne zur Seite, melden Sie sich einfach bei mir.

Ich hoffe, Sie konnten sich einen guten Eindruck von meinen Themen und Standpunkten sowie dem Programm der SPD Niedersachsen machen. Falls Sie noch mehr zu mir, meinen Standpunkten und anstehenden Terminen erfahren möchten, schauen Sie gerne auf meiner Homepage: www.antoniahillberg.de vorbei. Ich freue mich darauf, Sie bei einem meiner nächsten Wahlkampftermine in Himmelsthür oder stadtweit persönlich kennenzulernen!

Toni Hillberg beim Bauernmarkt dabei

Der Vorstand des SPD-Ortsvereins Himmelsthür organisierte bereits am 8. Juli einen ersten Wahlkampfstand für die SPD-Landtagskandidatin Toni Hillberg. Ort war der Bauernmarkt in der Winkelstraße. Toni Hillberg führte dort erste Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern und stellte ihr Wahlprogramm vor. Geplant sind auch Hausbesuche. So will Toni Hillberg ihren Bekanntheitsgrad steigern. Anlässlich einer Fahrzeugübergabe an die Freiwillige Feuerwehr und auch beim Sommerfest des TuS Grün Weiß Himmelsthür war sie dabei. -lb



Beim Wahlstand am Bauernmarkt in Himmelsthür

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski

Sierstorfskamp 10a

31137 Hildesheim

Telefon 0 51 21/6 51 63

Telefax 0 51 21/6 63 66

Mobil 01 72/402 08 52

E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür

- **Ausführung sämtlicher Innenarbeiten**
- **Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst**
- **Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)**
- **Kreative Wandgestaltung**

1000 Jahre Himmelsthür mit vielen Veranstaltungen

Zum Abschluss ein großes Feuerwerk

Liebe Himmelsthürerinnen und Himmelsthürer,

wie Ihnen sicherlich schon bekannt ist, feiert unser Ort in diesem Jahr sein tausendjähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wollen wir Ihnen hier einen kleinen Überblick über das bevorstehende Festwochenende und das dazugehörige Programm geben.

Da ein solches Jubiläum in einem angemessenen Rahmen gefeiert werden muss, wurde entschieden dieses Jahr vom eigentlichen Festplatz, an der Schwimmhalle, auf das Gelände des ehemaligen Autohauses Töpker, an der Carl-Zeiss-Straße auszuweichen. Hier wird vom 02. – 04. September das Zeltfest stattfinden. Eröffnet wird das Zeltfest am Freitag mit einem Familiennachmittag, an welchem vergünstigte Preise für die Fahrgeschäfte aufgerufen werden.

Die offiziellen Feierlichkeiten werden dann um 18:30 Uhr mit einer Kranzniederlegung am Ehrenmal am Kirschenhain beginnen.

Im Mai dieses Jahres hatten alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit sich am Schießen um die Ehrenscheibe beim KKS Himmelsthür zu beteiligen. Die Siegerehrung und Übergabe der Ehrenscheibe wird Bestandteil des Festkommers sein, welcher am 02. September um 19:30 Uhr beginnt. Den Abschluss des Abends wird ab 20:30 ein Tanzabend mit DJ darstellen, welcher durch ein Feuerwerk zum Einbruch der Dunkelheit gekrönt wird.

Am Samstag wird um 15:00 Uhr ein Seniorennachmittag mit Bingo im Festzelt statt-



Grafik: Ortsrat Himmelsthür

finden und abends darf ab 20:00 Uhr wieder das Tanzbein geschwungen werden, diesmal unterstützt durch eine Live-Band.

Den Abschluss des Zeltfests stellt der Festumzug am Sonntag ab 13:30 Uhr dar.

Die Marschroute verläuft von der **Carl-Zeiss-Straße** über den **Linnenkamp**, die **Salzwiese**, den **Jesuitenhof**, **Schulstraße** und **Hoher Turm** bis zur **Breslauer Straße**, von hier aus wird sich der Festumzug über die Straße **An der Pauluskirche** und die **Silberfinder Straße** zurück zum Festplatz an der **Carl-Zeiss-Straße** bewegen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und hoffen viele von Ihnen beim bevorstehenden Fest begrüßen zu dürfen.

Björn Siegel

Schaut mal, das ist unsere Tauschbörse!
Tauschen. Verschenken. Suchen.
Ganz einfach!



Keine Verwendung mehr für Omas Nähmaschine oder Jans DVD-Player?
Dann nichts wie rein damit in unsere kostenlose Such- und Tauschbörse.

Und so funktioniert es:

- Gehen Sie auf unserer Webseite auf den Link Tauschbörse.
- Klicken Sie auf Verschenken und Tauschen.
- Erstellen Sie eine Anzeige mit den Angaben Ihres Produktes, welches Sie verschenken oder tauschen möchten. Das ist ganz einfach!

Haben Sie noch Fragen?
Dann wenden Sie sich an uns.

Tel.: 05064 | 905-0
www.zah-hildesheim.de



Vom Wahlrecht Gebrauch machen

Alle Wahlberechtigten in Himmelsthür werden am **Sonntag, 9. Oktober 2022**, zur Stimmabgabe aufgerufen. Dann können im flächenmäßig zweitgrößten Bundesland mehr als sechs Millionen Menschen zur Stimmabgabe gehen.

Alle fünf Jahre werden die mindestens 135 Abgeordneten des Niedersächsischen Landtages neu gewählt. Über die Direktwahl der Erststimme in den Wahlkreisen werden 87 Abgeordnete gewählt. Über die Listen der Parteien werden weitere 48 Personen als Landtagsabgeordnete bestimmt. Die Sitzverteilung im Niedersächsischen Landtag erfolgt nach dem Anteilsverhältnis der Zweitstimmen auf dem Stimmzettel.

Sollte eine Partei in den Wahlkreisen mehr Sitze errungen haben, als ihr nach ihrem Stimmenanteil im Land zustehen, findet ein Ausgleich durch Überhang- und Ausgleichsmandate statt.

Durch die Teilnahme an den Landtagswahlen entscheiden die Bürgerinnen und Bürger über die Verteilung der politischen Macht in Niedersachsen für die nächsten fünf Jahre. Die Wählenden in Niedersachsen bestimmen durch die Landtagswahl unmittelbar über die Zusammensetzung ihres Landesparlamentes und die daraus folgende Regierungsbildung. Und damit auch über die Umsetzung von politischen Programmen in der jeweiligen Wahlperiode.

Mit der Erststimme
Antonia Hillberg wählen.

Mit der Zweitstimme
Stephan Weil wählen.



Wir drucken umweltfreundlich ...
... mit Biostrom

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbsterzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!

Druckhaus Köhler Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Ein Sprung ins kalte Wasser

Von Michael Brinkop

Als ich im letzten Jahr in den Rat der Stadt Hildesheim gewählt wurde, ahnte ich noch nicht, was alles auf mich zukommen würde. In unserer neu zusammengewürfelten Fraktion, die zur Hälfte aus Jusos besteht, galt es etliche Funktionen neu zu besetzen. So kam es, dass ich, der wegen der Feuerwehr zur Politik gefunden hatte, nicht in den Feuerschutzausschuss ging, sondern auf Grund meiner Ausbildung zum Bankkaufmann zum Finanzpolitischen Sprecher der Fraktion wurde. Ich wurde zum Stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Finanzausschusses gewählt und durfte in dieser Funktion auch gleich ins kalte Wasser springen und meine erste Ausschusssitzung selbst leiten.

Von der ersten Sitzung des neuen Rates, Anfang November bis zur Weihnachtspause, musste ich mich in meiner Funktion als finanzpolitischer Sprecher der Fraktion in den städtischen Haushalt einarbeiten, zu-



Ratscherr Michael Brinkop (SPD) bei seiner Rede zum Haushalt der Stadt Hildesheim

Foto: Stephan Lenz

sammen mit der Verwaltung den Haushalt erörtern, innerhalb der Fraktion und innerhalb der Mehrheitsgruppe Änderun- ➔

GETRÄNKE
Schwertfeger

Tannenweg 23
31137 Hildesheim

Tel. 05121/64081

www.getraenke-schwertfeger.de
mail@getraenke-schwertfeger.de



gen abstimmen und eigene Ideen einfügen und schließlich mit den anderen Fraktionen des Rates über die daraus entstandenen Haushaltbegleitbeschlüsse verhandeln. Am Ende konnte eine große gruppenübergreifende Liste beschlossen werden. Auf der letzten Ratssitzung vor Weihnachten hielt ich dann meine erste Rede im Rat zum Haushalt. Thematisch war es ein kurzer Abriss unserer Haushaltbegleitbeschlüsse. (Interessierte können sie auf der Seite der SPD-Fraktion nachlesen unter: www.spd-hildesheim.de/ratsfraktion/)

Die erste Rede im Rat

Nach der arbeitsreichen Zeit zum Haushalt und der kurzen Weihnachtspause ging die Ratsarbeit in einen gewissen „Alltag“ über. Die erst coronabedingt online gehaltenen Sitzungen gingen über in Präsenzsitzungen. Die Länge der Sitzungen änderte sich jedoch nicht. Gern tagt der FinA (oder wie er richtig heißt „Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften“) 3 bis 4 Stunden, in der Spitze auch 4 bis 5 Stunden und dies alle zwei bis vier Wochen. Das ist schon ein ordentliches Pensum.

Thematisch geht es im FinA um alles, bei dem in der Stadt Geld bewegt wird - seien es Grundstücksgeschäfte, wie jenes am Hindenburgplatz oder wie aktuell um Gut Steuerwald, Baukosten für Neubauten oder Sanierungen, oder städtische Beteiligungen wie beim Roemer- und Pelizaeusmuseum, auf das ich anderer Stelle in dieser Zeitung eingehen werde.

Es geht um alles, was mit Geld zusammenhängt

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Ratsarbeit spannend und interessant ist. Man erhält viele Informationen darüber was in der Stadt gerade passiert und warum etwas gemacht wird und wie es gerade gemacht wird. Wenn auch Sie gerne wissen möchten, was in der Stadt passiert, kommen Sie gerne einmal zu einer Ausschusssitzung, einer Ratssitzung oder auch einfach mal zu einer Sitzung des SPD-Ortsvereins Himmelsthür. Dort bekommt man viele Informationen zu aktuellen Themen, oder kontaktieren Sie mich direkt per E-Mail unter: michael.brinkop@rat-stadt-hildesheim.de

Wohnanlage Winkelstraße 10, Himmelsthür



noch 1 Wohnung frei: 109 qm,
I. OG, 40 qm große Dachterrasse

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 05121/2 74 98

Schickardins GmbH, Am Osterberg 30, 31137 Hildesheim

Ein attraktives Kulturangebot und Touristenmagnet

Zu Beginn dieses Jahres wies der Wirtschaftsplan für das Roemer-und-Pelizaeus-Museum (kurz: RPM) noch einen geringen Gewinn für das Jahr 2021 aus. Dieser Gewinn schmolz jedoch in kurzer Zeit aufgrund von neuen Auswertungen dahin und verkehrte sich in das Gegenteil. Zuletzt wurde der Jahresfehlbetrag des RPM für 2022 auf rund 600.000 EUR beziffert. Dies hätte dazu geführt, dass das Museum im September zahlungsunfähig geworden wäre und hätte daher Insolvenz anmelden müssen.

Aufgrund dieser Erkenntnis stellte der Oberbürgermeister zusammen mit dem Stadtrat und der Verwaltung eine Arbeitsgruppe auf, die sich einen Überblick über die wirtschaftliche und strukturelle Lage des Museums verschaffen und Maßnahmen entwickeln sollte, um es wieder zukunftsfähig zu machen.

Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppe mündeten mit kleinen Ergänzungen durch die Mehrheitsgruppe aus SPD, Grünen und die PARTEI in einen Beschluss des Rates auf seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause. Inhalt des Beschlusses war, dem RPM zum Defizitausgleich 600.000 EUR sowie eine weitere Liquiditätsspritze von 1 Mio EUR zur „Ertüchtigung des Hauses“ zur Verfügung zu stellen. Insgesamt 1,6 Mio EUR sind viel Geld, die aber anders als in Teilen der Öffentlichkeit



Eine Insolvenz des Roemer- und Pelizaeus-Museums (RPM) hätte auch der Stadt geschadet.

Foto: Joachim Tiemer

behauptet, nicht „mal eben so“ durchgewunken wurden. Das RPM ist eine 100%ige Tochter der Stadt Hildesheim. Die Sammlung des Museums bildet ca. die Hälfte des Bilanzvermögens der Stadt. Um unter anderem die Sammlung zu erhalten und auszustellen, erhält das Museum einen städtischen Zuschuss, der seit fast 20 Jahren →

in gleichbleibender Höhe gezahlt wurde. In den letzten Jahren konnte durch gute Ausstellungen, Ausstellungsverkäufe in andere Städte, Ausleihe von Ausstellungstücken und Drittmitteleinwerbung die strukturelle Unterfinanzierung zum Teil ausgeglichen werden. Jedoch führte die aktuelle Coronapandemie wie ein Brandbeschleuniger dazu, dass sich dieses Defizit in dem beschriebenen Ausmaß plötzlich und geballt aufzeigte.

Wegen der Aufgaben, die das Museum für die Stadt übernimmt, der Arbeitsplätze, und der überregionalen Bedeutung, die das Roemer- und Pelizaeus-Museum als Kulturleuchtturm in der Stadt hat, wäre eine Insolvenz des Hauses die schlechteste Option für die Zukunft gewesen.

Durch einen günstigen Zufall muss zur Rettung des Museums keine andere Stelle im

städtischen Haushalt gestrichen werden, da durch die vorsichtige Planung der Kämmererei ausreichend Spielraum im Haushalt eingeplant wurde. Dieser „Spielraum“ war eigentlich zur Finanzierung einer Erhöhung der Kreisumlage angedacht. Diese fand zum Glück nicht statt.

Mit dem entwickelten Zukunftskonzept und der angestrebten Neuausrichtung ist das RPM auf einem guten Weg, langfristig ein attraktives Kulturangebot für alle Hildesheimerinnen und Hildesheimer anbieten zu können und auch als Touristenmagnet zu dienen. Zuletzt möchte ich allen Lesern einen Besuch des Roemer- und Pelizaeus-Museums ans Herz legen - diese weit über die Region hinaus bekannte Institution ist einen Besuch wert.

Michael Brinkop



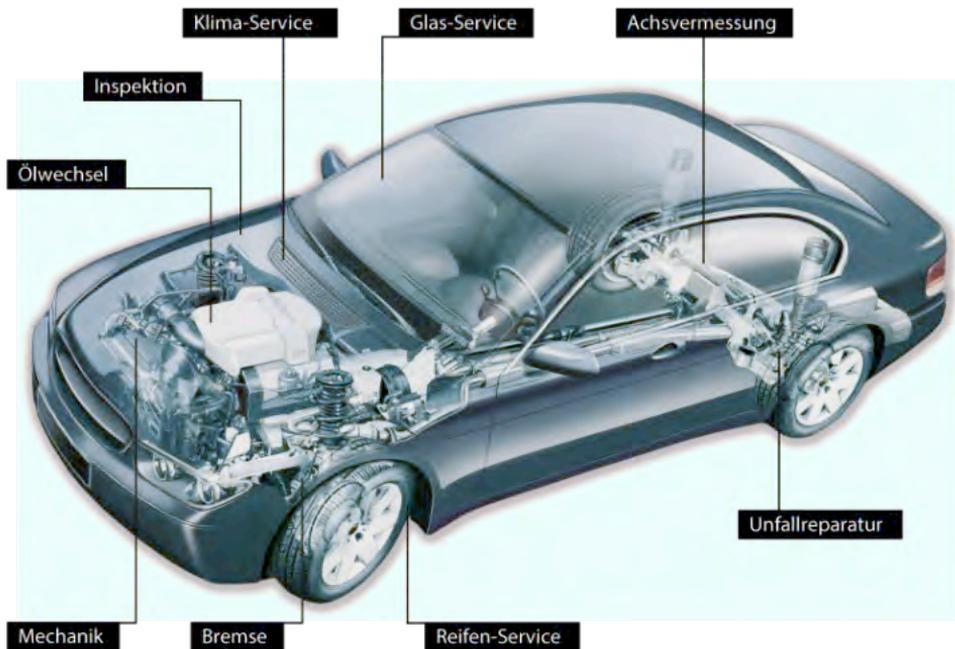
**Füreinander
da sein.**

Meine Gesundheitsquelle im Herzen von Himmelsthür

**Paracelsus
Apotheke**

Paracelsus-Apotheke - An der Pauluskirche 2 - Tel. 924130 :: Mo.-Fr- 8.00-18:30 :: Sa. 8.00-13.00 Uhr

Für Ihr Auto tun wir alles.



**Top Preis ■ Top Qualität ■ Erhalt der Herstellergarantie ■ Originalteile
Inspektion ■ Reparatur ■ Lackierung ■ Checks und Wartung**



BOYA Auto-Zentrum Hildesheim GmbH

Mastbergstraße 12 • 31137 Hildesheim
Tel. 05121 / 91 88 999 • Fax 05121 / 91 88 988
hildesheim@boya.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 7.30 - 17.00 Uhr
Freitag 7.30 - 16.00 Uhr

NEU: JETZT ONLINE TERMIN RESERVIEREN! www.boya.de

Mit Antonia Hillberg im Wahlkampf unterwegs

Ansprechbar von Tür zu Tür

Im Oktober wird ein neuer Landtag gewählt. Ich habe die Hildesheimer Landtagskandidatin Antonia Hillberg einen Nachmittag lang im Haustürwahlkampf in Himmelsthür begleitet.

Dazu bin ich an einem Mittwochnachmittag Ende Juli um 15 Uhr am Bücherschrank an der Paulus-Kirche im Herzen von Himmelsthür mit Antonia Hillberg verabredet. Mit dabei sind auch Ludwig Bommersbach, Vorsitzender der SPD in Himmelsthür, Mitglied im Ortsrat und im Hildesheimer Kreistag, sowie Klaus Bange, Beisitzer im SPD-Ortsvereinsvorstand Himmelsthür und ehemaliger Ratsherr der Stadt Hildesheim.

Das Trio aus Hillberg, Bommersbach und Bange wird die nächsten zwei Stunden gemeinsam an den Türen der Menschen in Himmelsthür klingeln, um sich und die SPD bekannt zu machen. Das klingt zunächst nach sehr viel Arbeit, könnte man doch viel schneller einfach Flyer in die Briefkästen werfen und nicht an jeder Tür klingeln. „Natürlich sind Haustürbesuche aufwendig, aber mir ist es wichtig, mich persönlich bei den Menschen vorzustellen. Ansprechbar zu sein hat höchste Priorität für mich. Und die Menschen freuen sich auch, ihre Kandidatin persönlich kennen zu lernen, statt einen Flyer im Briefkasten zu finden.“, erklärt Hillberg.

Wie läuft Tür-zu-Tür-Wahlkampf ab?

Zunächst werden die beiden Unterstützer Ludwig Bommersbach und Klaus Bange mit Baumwolltaschen und Flyern ausgestattet. Auf den roten Taschen steht der Aufdruck „Kennen Sie schon Antonia Hillberg?“ und



Toni Hillberg wird von den Himmelsthürer Vorstandsmitgliedern Klaus Bange und Ludwig Bommersbach begleitet.

Foto: Mathias Frank

auf der anderen Seite „Hillberg für Hildesheim“. Mit einer Vorstellungspostkarte, einem angeklebten Keks, dem Kurzwahlprogramm und der Regierungsbilanz der SPD gefüllt zieht das Trio los in Richtung Danziger Straße. Schon auf dem Weg zur ersten Tür trifft die Gruppe einen Bekannten von Ludwig Bommersbach und bleibt für einen kleinen Austausch stehen. Die erste Postkarte inklusive „Kennenlern-Keks“, so Hillberg schmunzelnd, wird übergeben. Dann geht es zu den Reihenhäusern.

Stufen zur Klingel hoch, klingeln, einen Schritt zurück und warten. Wenn die Tür aufgeht, lächelt Hillberg und sagt „Schönen guten Tag, mein Name ist Antonia Hillberg, ich bin Ihre Landtagskandidatin für Hildesheim und wollte mich bei Ihnen persönlich vorstellen.“ Nach einem kurzen Austausch wird noch Informationsmaterial mit Kontaktdaten und der „Kennenlern-Keks“ übergeben. Dann geht es weiter.



Unterwegs mit Ludwig Bommersbach und Klaus Bange

Auf dem Weg zur nächsten Haustür erklärt Hillberg, dass es in dieser frühen Phase des Wahlkampfes vielmehr ein Vorstellen und kurzes Hallo-Sagen ist und weniger um politische Grundsatzdiskussion geht. „Für viele Menschen ist die Landtagswahl am 9. Oktober, gerade jetzt zu Beginn der Sommerferien, noch sehr weit weg. Viele freuen sich aber trotzdem, schon jetzt was von mir als Kandidatin und von der SPD zu hören“. Diese Einschätzung bestätigt sich auch bei den folgenden Türen. Oft beginnen die Gespräche mit einem kurzen Erstaunen, dass Hillberg und die SPD schon so früh unterwegs seien.

Auch wenn nicht alle Menschen gleich positiv auf Hillberg und ihre Begleiter reagieren, so ist die Mehrheit freundlich und offen für den kurzen Austausch. „Als Direktkandidatin ist es wichtig zu wissen, was die Anliegen und Themen der Menschen sind, ganz unabhängig von der Wahlentscheidung. Als Wahlkreis-Abgeordnete werde ich alle Menschen in Hildesheim vertreten, nicht nur die, die mich gewählt haben. Dafür muss man ins Gespräch kommen, daher bin ich viel unterwegs und suche den persönlichen Kontakt.“

Mit vielen Menschen ins Gespräch gekommen

Angesprochen auf ablehnend reagierende Menschen an den Haustüren erklärt Hillberg: „Natürlich gibt es auch Menschen beim Haustürwahlkampf, die auf die SPD schimpfen und man das dann als Kandidatin an der Haustür abbekommt. Aber das gehört in einer Demokratie dazu. Solange es nicht in wüsten Beschimpfungen oder Beleidigungen endet, sondern sachliche Kritik ist, habe ich damit kein Problem. Bei mei-



Der Wahltermin ist noch weit weg, doch viele freuen sich, schon etwas von der Kandidatin zu hören.

Foto: Mathias Frank

nen Haustürbesuchen sind solche negativen Reaktionen eher selten.“

Miteinander scherzend zieht das Trio aus Hillberg, Bommersbach und Bange nun die folgenden zwei Stunden durch die umliegenden Straßen. Dabei treffen sie auch viele bekannte Gesichter aus Himmelsthür, die sich freuen, Bommersbach und Bange zu sehen. Nach zwei Stunden und ungefähr 90 Haustüren später kommt die Gruppe wieder an ihrem Startpunkt an. Zufrieden bewerten die Drei die Tür-zu-Tür-Aktion als vollen Erfolg. „Wir konnten mit vielen Menschen ins Gespräch kommen und ich habe viel von den Himmelsthürerinnen und Himmelsthürern mitgenommen. Besonders gefreut hat mich, dass viele positiv überrascht davon waren, dass wir als SPD schon so früh unterwegs und ansprechbar sind. Mit Ludwig und Klaus zusammen unterwegs zu sein, hat dazu noch eine Menge Spaß gemacht. Ich freue mich auf meinen nächsten Besuch in Himmelsthür.“, so Toni Hillberg abschließend.

Aljoscha Dalkner

Benjamin Cloke: Was ich Toni Hillberg wünsche

„Das Direktmandat gewinnen“

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Toni,

am 9. Oktober findet die Niedersächsische Landtagswahl statt. Zur Wahl steht im Wahlkreis 20, Hildesheim, Antonia Hillberg als Direktkandidatin der SPD. Eine junge und progressive Frau, die sturmfest und erdverwachsen für das steht, was Hildesheims Zukunft braucht: Soziale Gerechtigkeit, Fortschritt und eine stabile Führung.

Toni, Dir wünsche ich als Erstes, dass Du unser Direktmandat gewinnst. Du schaffst es hervorragend, Dich mit Überzeugung, Herz und Verstand für Dich und Deine Ideale einzusetzen; für die einzustehen, die es in unserer Gesellschaft nicht leicht haben. Ich wünsche Dir, dass Deine Stimme zukünftig das Gehör bekommt, welches sie verdient.

Als nächstes wünsche ich Dir, dass Deine Stimme nicht nur zu hören sein wird, son-



Ben Cloke (18) ist Vorstandsmitglied der SPD Himmelsthür. Anfang September beginnt er eine Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik. In seiner Freizeit ist Ben im Rudersport aktiv und nimmt an Regatten teil.

dern dass Du es schaffst, Deine Ideen umzusetzen, um Niedersachsens Zukunft zu gestalten. Dafür wünsche ich Dir eine Regierungsbeteiligung der SPD und das am besten noch ohne „konservative Bremspolitik“. Niedersachsens Zukunft muss fortschrittlich sein und darf nicht durch das starre Festhalten an den längst überholten Werten der CDU bestimmt werden. Ich wünsche Dir eine progressive Koalition in Rot-Grün.

Zu guter Letzt, liebe Toni, wünsche ich Dir, dass Du nichts von Deinen Idealen und Werten verlierst. Ich wünsche Dir, Dir selbst und denen treu zu bleiben, für die es sich zu kämpfen lohnt. Ich wünsche Dir, dass Dein Herz auch in schwierigen Zeiten stets für das schlägt, was eine wahre Sozialdemokratin ausmacht.

erd- feuer- und seebestattungen, überführungen

markus heinemann

+ beerdigungen +

31137 hildesheim schulstrasse 9, telefon: 05121 64218
email: heinemann-markus@t-online.de



tag und nacht für sie erreichbar

erledigung aller formalitäten

Beschluss des Kreistags

Vergünstigtes Monatsticket für Schüler und Auszubildende kommt

Für Schüler, die im Landkreis Hildesheim wohnen, werden Fahrten mit dem ÖPNV im neuen Schul-/Ausbildungsjahr 40 bis 60 % günstiger. Laut www.rosa-hildesheim.de sind dies die

Bedingungen für das vergünstigte Abonnement:

„Du wohnst im Landkreis Hildesheim und machst eine Schul-/Ausbildung. Du besuchst die Oberstufe, erfüllst eins der Kriterien der Tarifbestimmungen des ROSA-Tarifverbundes oder bist jünger als 15 Jahre. Deine Abo-Vorteile: ein Abo für all deine Ausbildungs- und Freizeitwege innerhalb deines räumlichen Geltungsbereiches (gültig auch im Nachtbus). 12 Monate günstig fahren.“

Hintergrund ist ein aktueller Beschluss des Kreistags. Dabei ließ sich der Kreistag von der Überlegung leiten, dass allen Schülerinnen und Schülern unabhängig vom Sozialstatus der Eltern die bestmögliche Ausbildung zukommen muss. Fahrtkosten sollen deshalb kein Hindernis sein. Schüler und Azubis sollen deshalb für die Nutzung des ÖPNV ein Billigticket erwerben können.

Dazu war eine Änderung des § 8 der Satzung der Schülerbeförderung erforderlich. Die Mehrheit im Kreistag hat diesem Antrag entsprochen. Details zu der neuen Regelung sind zu finden unter www.rosa-hildesheim.de oder im Kundencenter von RVHi und SVHi.

*Zuhause im Seniorenzentrum
Ernst-Kipker-Haus in Himmelsthür*



Bei uns werden Sie sich zu Hause fühlen. Wir bieten Ihnen Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre mit einem vielfältigen Betreuungsangebot. Im Lebensraum für an Demenz erkrankte Menschen werden Sie sich sicher und geborgen fühlen. Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der Kurzzeit- oder Verhinderungspflege.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



Soziale Dienste
Bezirk Hannover gGmbH
Wohnen & Pflegen

Ernst-Kipker-Haus | Telefon 05121/692-0
Wilhelm-Raabe-Straße 6 | 31137 Hildesheim

Impressum

Herausgeber: SPD-Ortsverein Himmelsthür,
E-Mail: info@spd-himmelsthuer.de
Internet: <http://www.spd-himmelsthuer.de>
V.i.S.d.P.: Ludwig Bommersbach
Hinter dem Bernwardshof 7
31137 Hildesheim
E-Mail l.bommersbach@t-online.de

Redaktion: Norbert Siegel, Joachim Tiemer
Auflage: 3.000 Exemplare
Druck: Druckhaus Köhler GmbH,
Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum
E-Mail info@druckhaus-koehler.de

Die Einnahmen aus dem Anzeigenverkauf dienen ausschließlich der Reduzierung der Druckkosten.

Sprechstunde für Kinder und Jugendliche einrichten

Rund 250 Tage sind seit meiner ersten Ortsrats-sitzung vergangen, an der ich mit dem erstmals gewonnenen Mandat und dem damit verbundenen Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger ehrfürchtig und mit gemischten Gefühlen teilgenommen habe. In der Zwischenzeit fanden zwei weitere Sitzungen statt.

Neben dem „Tagesgeschäft“ eines Ortsrats wie zum Beispiel Verkehrssituationen, Baumfällungen, Bekanntgaben für unseren schönen Ortsteil finden sich aber auch viele Punkte rund um das gemeinschaftliche Leben in Himmelsthür auf der Tagesordnung. Insbesondere in unserem diesjährigen Festjahr zum 1000-jährigen Bestehen Himmelsthürs gibt es viel Programm für „Jung und Alt“.

Oft geht es um das gemeinschaftliche Leben im Ort

Mir persönlich ist aber wichtig, dies auch in Zukunft weiter auszubauen. So setze ich mich dafür ein, dass das Jahresprogramm des Ortsrates auch für Kinder, Jugendliche und Familien attraktiver wird und im besten Fall einen generationsübergreifenden Austausch ermöglicht. Kindern und Jugendlichen, die nicht in Vereinen in Himmelsthür aktiv sind, fehlt es vor Ort an Treffpunkten und Austauschmöglichkeiten. Hierzu würde ich gern die Wünsche und Ideen der Kin-



Seit November 2021 gehört Christina Nissel dem Ortsrat Himmelsthür an.

der und Jugendlichen persönlich kennenlernen. Daher habe ich eine „Kinder- und Jugend-Sprechstunde“ vor der nächsten Ortsratssitzung angeregt, in der sie diese direkt den Ortsrats-Mitgliedern mitteilen und ihre Fragen stellen können.

„Oft werde ich persönlich angesprochen“

Darüber hinaus mache ich mich für einen intensiveren Austausch der Mitglieder zwischen den Ortsratssitzungen stark, da zwischen den Sitzungen immer 3 Monate liegen. Hier könnte man in kleinen Arbeitsgruppen Themen gezielter voranbringen und damit schneller umsetzen.

Positiv überrascht bin ich auch von direkten Ansprachen der Himmelsthürer/innen, die mir ihre Ideen und Wünsche in persönlichen Gesprächen erzählen. Diese To-Do-Liste reicht von einem Himmelsthürer Garagenflohmarkt, über Verkehrsberuhigungen in bestimmten Straßen, bis hin zu schön gestalteten Stromkästen. Alle diese und noch viele weitere Themen nehme ich sehr wichtig und lasse sie in meine Arbeit einfließen. Ich freue mich, auch weiterhin mit vielen Himmelsthürer/innen ins Gespräch zu kommen, um die Arbeit im Ortsrat noch näher an den Menschen ausrichten zu können.

Christina Nissel

Dein REWE Abholservice: Vorbestellt. Abgeholt. Zeit gespart.

 Mehr auf [rewe.de/abholservice](https://www.rewe.de/abholservice)

REWE
Kiezko oHG
Dein Markt

**Unsere Postfiliale und
Toto Lotto haben folgende
Öffnungszeiten für dich:**

**Montag bis Freitag von
10 Uhr bis 17 Uhr**

Samstag von 10 Uhr 14 Uhr

Deutsche Post 

 **LOTTO**

Runde Wiese 4 • 31137 Hildesheim/Himmelsthür
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr



Die REWE-App
Alle Angebote
immer dabei.